

---

---

## **Danksagung – Acknowledgements**

Herzlich bedanken möchte ich mich bei Elisabeth Obermaier und Torsten Meiners für ihre gute Betreuung und die Begleitung auf dem langen Weg zur Vollendung dieser Arbeit. In allen Phasen und Stimmungslagen während des Entstehungsprozesses sind sie mir mit ihrem Wissen und ihren Anregungen, auch über das Fachliche Hinaus, mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Bei Frau Prof. Monika Hilker bedanke ich mich für konstruktive Anregungen und kritische wissenschaftliche Diskussionen, die mich während der Durchführung der praktischen und beim Verfassen der schriftlichen Arbeit maßgeblich vorangebracht haben, sowie für die Möglichkeit und guten Rahmenbedingungen, um Laborexperimente am Institut realisieren zu können.

Allen Mitgliedern der AG Angewandte Zoologie/Ökologie der Tiere danke ich für ihre Hilfsbereitschaft, sowie die freundliche und kollegiale Arbeitsatmosphäre. Besonders Renate Jonas, Ute Braun und Urte Kohlhoff haben durch zahllose kleine und große Taten wesentlich dazu beigetragen, dass diese Arbeit gelingen konnte. Weiterhin danke ich Joachim Ruther und Frank Müller für nützliche und wegweisende Anregungen an einen Neuling in der chemischen Duftstoffanalyse.

Meinen Mitdoktoranden, vor allem Kerstin Büchel, Florian Pankewitz, Roland Schröder und Sven Steiner, danke ich für die entspannte, aufmunternde und erheiternde Atmosphäre während der gesamten Zeit.

Florian Jordan, Steffi Socha, Inga Glubrecht, Laura David, Johannes Koska, Marco Brabandt, Karoline Borner, Eileen Komander und Hubert Kreft danke ich sehr für ihre Mitarbeit am Galeruca-Projekt und ihre helfenden Hände, ohne die so manche Zucht und Datenerfassung nicht hätte bewerkstelligt werden können.

Roland Mumm und Jürgen Gross danke ich dafür, dass sie mir in dieser großen Stadt ein Dach über dem Kopf gewährt haben und für psychologische Betreuung in der Anfangszeit.

Dank Conni Dippel durfte ich einige kulturelle Highlights von Berlin erleben – die Philharmonie hätte ich sonst bestimmt nie von innen gesehen.

Furthermore, I am grateful to Jérôme Casas for his assistance in adapting the whole vegetation structures-parasitoid story. Merci beaucoup pour ta patience et tes idées.

Für die finanzielle Unterstützung dieser Arbeit danke ich dem NaFöG-Stipendien Programm und dem Berliner Programm zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre des Landes Berlin.

Meiner Kooperationsarbeitsgruppe an der Ökologischen Station Fabrikschleichach, Universität Würzburg, danke ich für die umfangreiche Unterstützung und Hilfestellung, nicht nur während der Freilandsaison. Prof. Hans Joachim Poethke danke ich für die Möglichkeit Freilandexperimente durchführen zu können und für hilfreiche Diskussionen bei der konzeptionellen Ausarbeitung am Beginn meiner Arbeit. Anne Böhm danke ich für administrative Hilfe sowie ihre motivierenden Gespräche und Roland Bickel für handwerkliche Unterstützung beim Bau von Gerätschaften. Andreas Gros, Silke Hein, Annette Heisswolf, Thomas Hovestadt und Oliver Mitesser danke ich für die statistische, technische und mentale Unterstützung und für Abwechslung und Unterhaltung an langen Abenden an der Station.

Brenda Pfenning und Ina Heidinger danke ich nicht nur für fachliche Gespräche, sondern vor allem für die außerwissenschaftlichen Unterhaltungen, Motivation, lange Telefonate und Unternehmungen in und um Würzburg, die manchen Frust vergessen ließen.

Meiner WG Susanne und Martin danke ich für die entspannte Wohnatmosphäre und die angenehme Zeit in Berlin.

Allen meinen Freunden, in der Heimat und im Rest der Republik, die mir während der Höhen und Tiefen in der Entstehungszeit dieser Arbeit nahe waren, danke ich von ganzem Herzen. Ich danke ihnen für die Ablenkung vom Forschungsalltag und für die Abwechslung vom nordostdeutschen Großstadtleben. Vor allem meine Freunde daheim haben mir dabei geholfen, meine Muttersprache nicht zu verlernen.

Bernd Thurig danke ich für wunderbare Erholungsphasen und dass er so ist, wie er ist und hoffentlich auch so bleiben wird.

Meiner Familie kann ich gar nicht mit Worten danken. Ich bin froh, dass ihr immer für mich da seid.

Barbara Randlkofer  
August 2007



